

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 10. Januar, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

E neies Gahr is lusgegange.

Es is, als hätt' es Labn nochmol von vorne agefange,

als läg de ganze Walt en offen.

Mer fängt von neie a ze strebn, ze schaffen un ze hoffen,

Viel grußmachtige Gedanken

zertreibn en bal es Herz un kenne kaane Grenz un Schranken,

mer kennt kaa Sorgn meh un kaa Bange ...

Wariim? Nar deswagn, wall e neies Gahr is lusgegange?

Net deswagn bluß! Dos tät net lange!

Wall mir dos neie Gahr in Gottes Name agefange!

Wall seine starken Händ' uns halten

un durch de Zeit uns fihrn - im neie Gahr su wie im alten! (Karl Hans Pollmer, 1911 - 1987)



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde
Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

Januar 2017



Absalon Stumme: Ruhe auf der Flucht nach Ägypten (1499)

Jahreslosung 2017:

***Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und
lege einen neuen Geist in euch. Hes. 36, 26***

Gedanken zum Titelbild

Meine lieben Leserinnen und Leser,



um 1499 muss es gewesen sein, dass der Maler Absolon Stumme die Bilder für den Altar im Hamburger Mariendom schuf. U.a. widmet er eine Bildreihe der Christgeburt, in der er auch auf Matth. 2, 13 und 14 Bezug nimmt: **„Als sie (die Weisen aus dem Morgenland) aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen. Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten.“**

Sehr oft sind deshalb auf Bildern und auch in der erzgebirgischen Volkskunst Maria und Joseph mit dem Kind dargestellt, wie sie mit ihrem Esel in das ferne, fremde Land fliehen. Schon sehr früh hat man sich dabei auch die besondere Begebenheit erzählt, die uns in der Bibel nicht überliefert ist, aber trotzdem etwas über die Größe von Christus erzählt: In einer Oase stand eine riesige, uralte Dattelpalme, die einst der König Salomo zusammen mit der Königin von Saba gepflanzt hatte. Sie, die heidnische Königin, gab dabei die Weissagung, dass diese Palme solange stünde bis ein Größerer als Salomo unter ihr Rast halten würde.

Als nun Maria und Joseph mit dem Jesuskind immer näher kamen, ging ein mächtiges Rauschen durch die Krone der riesigen Palme und sie begann ihren Stamm vor dem Kind zu neigen, ihm und seinen auf der weiten Reise vom Hungertod bedrohten Eltern ihre Früchte zu spenden. Dann sei sie verdorrt. – Hier wird also das verdeutlicht, was Jesus einmal den besserwisserischen Pharisäern entgegnet: **„Die Königin vom Süden wird auftreten beim Jüngsten Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen; denn sie kam vom Ende der Erde, um Salomos Weisheit zu hören. Und siehe, hier ist mehr als Salomo.“ (Matth. 12, 42)**

Absolon Stumme malt es hier so, dass Maria in ihrem goldbestickten blauen Mantel auf dem stillstehenden Esel mit dem Jesuskind sitzt, während Joseph aus dem sich neigenden Dattel-Baum Früchte in seinen großen roten Hut sammelt. Dabei helfen ihm zwei Engel. Jesus ist hier auch als Kind schon der göttliche Heiland, der Wunder tun kann.

Mir kommen bei diesem alten Bild die Worte Paul Gerhardts in den Sinn: **„ER weiß viel tausend Weisen zu retten aus dem Tod, ernährt und gibet Speisen zur Zeit der Hungersnot!“**

Das galt damals bei der Heiligen Familie und das gilt auch uns, auch in all dem, was uns 2017 erwarten mag.

Dass wir das alle wunderbar erfahren und erleben dürfen, das ist mein Wunsch für 2017! Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer

Engeln in Aktion – ene wahre Geschichte ausn 2016er Advent



Es war dr Mittwoch nooch'n 2. Advent. Heite hat ich nachmittsch de Führungen in unsern Kerchl ze machen. Es war aber gerode nich viel lus un ich hat in Kopp, dos mei Gung, dr Nathanael un seine Freinde heit lange Schul hattn. Also sat ich ze unserer „1-€-Jobberin“ Angelina (die heeßt nich nár wie e Engel, sondern se war uns a e richtscher Engel in dr 2016er Adventszeit): „Ich fahr mol fix mit mein silbern Papa-Mobil, mit mein klenn Chevy, nach Olbernhau nunner un hul de Kinner ab.“

Wie geölter Blitz war ich unten an Gessing-Platz. Unterwachs tot aber s rute Tanklampl leichten. Nu ich dacht: „50 Kilometer fährste schu noch!“ –

Na, de Kinner, dr Nathanael und seine Freinde, warn üms Denkn in Seiffen. –

Aber wos war dä dos? Fürn „Bunten Haus“ fing mei Auto a ze hustn. Ich wollt Gas gabn, aber s ging nischt mehr vorwärts. Un dann gings Motorle ganz aus! Sufort war e Verkehrschaos wie in New York entstanden. Ene Schlange sa ich Eich – ne Anakonda is da nischt drgegn. De Gung wurn schon ganz unruhig. Ich sat: „Mir missn's Auto erscht mol beim Gärtner nei schiebn un dann mol guckn wu mr en Schluck Benzin harkriegn.“

De Gung halfn mit un a der Zenker, Ralf kam glei aus seiner Weihnachtsmarkt-Bud raus un tat mit schiebn. Un dann war enner von de Gung, dr Schalling, Robbie, wag. Dr Zenker-Ralf sat: „Gehn'se nar mol fürn Moment in meine Bud nein, dass meine Schneemannln käne Been kriegn. Ich hol fix mol n Kanister.“ - Kene fünf Minutn konnt ich in dr Bud Kundn berotn, da kam schu dr Schalling, Thomas, n Robbie sei Voter, mitn Auto dr Eck rim und eh ich mitn redn kunnt, war dr Kanister agesetzt un neie Kraft lief in Tank nein. Itze wusst ich, warüm dr Robbie su schnell wag war!

Weil ichs Wägnl mol startn wollt, beordert ich n Nathanael un sein Freind in de Bud, die hattn a glei Kundschaft und musstn sugar ihre Englischkenntnisse einsetzen. – Aber ich hot mit mein Autole kä Glück. De Batterie war itze a noch runner und dr Motor sprang nich mehr an. Da konnt mir dr Thomas mit sein Kleenbus nich halfen. Aber da kom a schu dr Zenker-Ralf mit sein Lada. Benzin braucht ich itze nich mehr, aber Strom - un dann kriegt ich nu von Ralf. De Kabeln aschlissn un startn – un lus ging dr Motor wieder und ich konnt wieder s Kerchbergl naufspritzn.

De Angelina un a unser Joachim totn schon wart'n un ich musst nu erscht mol mei Geschichtl zen besten gabn.

Ja, ich mächt Eich, die Ihr mir geholfn habt, noch mol san: „Hobt nar racht, racht schön Dank!“

Äns aber ho an dan Mittwoch nei gelernt: In Seiffen gibt's nich nár Engeln aus Holz, nich nár unsichtbare Gottesbotn, sondern a welche aus Fleisch und Blut!

Ja, ich denk, do gibt's allerhand. Von e paarn ho ich Eich heite mol bil wos erzählt!

(Michael Harzer)

Fürbitte

Getauft wurde:

am 11. Dezember Amelie Fron, Tochter von Daniel Fron und Susann geb. Neuber aus Olbernhau



Gott spricht: Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir und will dich segnen. 1. Mose 26, 24

Zur Eisernen Hochzeit wurden gesegnet:

am 9. Dezember Rudolf Müller und Marga geb. Lauckner aus Seiffen



Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 30. November Elke Göhler geb. Lorenz aus Seiffen, 73 Jahre
am 30. November Reinhilde Mertsching geb. Hetzel aus Olbernhau, 87 Jahre
am 27. Dezember Siegfried Kummich aus Seiffen, 73 Jahre

Lasst uns aufsehen zu Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. (Hebr. 12,2)

Allianzgebetswoche

Vom **09. - 13.01.2017** finden an jedem Abend die Gebetsandachten der **Allianzgebetswoche 2017** statt.

Beginn: jeweils 19.30 Uhr in der Alten Schule



Ich wünsche dir für das neue Jahr....

365 Blumen, für jeden Tag eine.

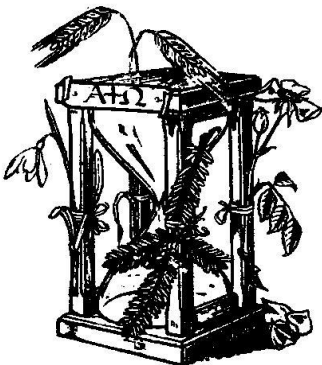
**Ich wünsche dir die Augen eines Kindes,
den Traum eines Kindes, das Herz eines Kindes.
Dann kannst du im neuen Jahr alles neu sehen.**

**Ich wünsche dir,
daß du wenigstens einen Menschen hast,
bei dem du Geborgenheit findest.**

**Ich wünsche dir, daß du wenigstens
einmal am Tag voller Freude bist.**

**Ich wünsche dir, daß du wenigstens
ein paar Menschen
mit deiner Freundschaft
glücklich machst.**

(Phil Bosmans)



Monatspruch für Januar 2017

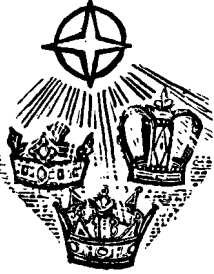
Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.
(Luk. 5, 5)



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Januar

06. Januar - Drei-Königs-Fest (Epiphania)

18 Uhr Gottesdienst mit dem Konfirmanden-Krippenspiel
in Seiffen



07. Januar – Sonnabend

17 Uhr Weihnachtliche Musik im Kerzenschein in Seiffen
mit dem Kontrabassisten des Gewandhausorchesters Leipzig,
Eberhard Spree, Mitgliedern seiner Familie und Kantor Tobias Braun

08. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen, zugleich Sonntagsschule
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel (Predigt über Josua 3, 5 – 11)
17 Uhr Gottesdienst mit Seiffener Krippenspiel in Deutschneudorf

14. Januar – Sonnabend

17 Uhr Kleine Weihnachtliche Musik im Kerzenschein
in Seiffen mit Mitgliedern der Pfarrfamilie

15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen
zugl. Sonntagsschule (Predigt über 2. Mose 33, 17 – 23)
17 Uhr Krippenspiel in Deutscheinsiedel

21. Januar – Sonnabend

17 Uhr Weihnachtliche Musik für zwei Posaunen und Orgel in Seiffen

22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen (Predigt über Joh. 4, 46 – 54)
10.00 Uhr Lichtblick-Gottesdienst in Deutschneudorf

28. Januar – Sonnabend

17 Uhr Kleine Weihnachtsmusik im Kerzenschein in Seiffen

29. Januar – 4. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Familiengottesdienst in Seiffen
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel



02. Februar – Lichtmess

17.00 Uhr Mundartgottesdienst mit Pfarrer Michael Harzer und den
Hutzenbossen in Seiffen, anschl. gemütliches Beisammensein in der Alten
Schule

Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen:

Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche!



Rentnerkreis Seiffen: Montag, 09.01., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 16. Januar, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 10.01., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 12.01., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 18.01., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren

(CAGAS): Montag, 30. Januar, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: ab 20.01. wieder freitags, 15 Uhr Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: ab 22.01. freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre: (Woche vom 08.01 – 13.01., und dann ab 23.01.)

Kl. 1: mittwochs 15.15 Uhr, Klasse 2: donnerstags, 15.15 Uhr, Klasse 3:

dienstags, 15.15 Uhr, Klasse 4: mittwochs 16.15 Uhr Kl. 1 – 4

Montags im Wechsel Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: Nach Vereinbarung!

"Atempause": nach Absprache mittwochs Gebetskreis Pfarrhaus Dndf.

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen



Einige schon feststehende Termine im Jahre 2017



1. Wie in jedem Jahr gibt es auch 2017 bei uns die Möglichkeit, an den Sonnabenden im Januar in unserer im Kerzenglanz erstrahlenden Seiffener Bergkirche noch etwas **besinnliche weihnachtliche Musik**. Beginn ist jeweils 17 Uhr.

2. Am **02. Februar um 17 Uhr** wird es in Seiffen wieder einen **Mundartgottesdienst** zum Lichtmesstag geben. Diesmal begleiten uns die „Hutzenbossen“. Anschließend wird es wieder einen kleinen Imbiss in der Alten Schule geben. Es wäre schön, wenn wieder viele bis 2. Februar etwas weihnachtliches Licht aus den Fenstern leuchten lassen könnten.

3. Am **11. Februar** spielt wieder das Saxophon-Ensemble der Musikschule Wismar für uns.

4. Die diesjährige **Bibelwoche** zu **Texten aus dem Matthäus-Evangelium** unter dem Motto „**Wir haben seinen Stern gesehen**“ halten wir vom **26.03 - 01.04** . reihum in unseren drei Orten.

5. **Konfirmation** ist am Sonntag Quasimodogeniti, **23.04.**, 14 Uhr, in **Deutschneudorf** und Jubilate, dem **07.05.**, 14 Uhr, in **Seiffen**.

6. Die **Jubelkonfirmation** findet in **Seiffen** am Sonntag nach Pfingsten, dem **11. Juni**, um 9.30 Uhr statt. Ebenfalls am **11. Juni**, aber um **14 Uhr** ist **Jubelkonfirmation in Deutscheinsiedel**. Am **18. Juni** ist um 9.30 Uhr Jubelkonfirmation in **Deutschneudorf**. Die Einladungen dazu ergehen bis Mitte März.

7. Von **Mai bis Oktober** wird in der Kirche **Deutscheinsiedel** wieder eine **Ausstellung**, diesmal anlässlich des 500. Reformationsjubiläums zu Martin Luthers Verbindungen zum Erzgebirge stattfinden. Das Luther-Jahr bietet die Gelegenheit, einmal etwas intensiver als sonst mit dem Leben und Denken Luthers vertraut zu machen. Hier in Seiffen wollen wir dazu einige Bibelstunden besonders nutzen, der erste Vortrag dazu wird sich am 25.01. mit Luthers Elternhaus und seiner Kindheit beschäftigen.

8. Die **Deutschneudorfer Kirchweih** wird in diesem Jahr vom 07. – 10. Juli gefeiert, selbstverständlich wieder mit einem Festgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr und einem Konzert am Montag um 19.30 Uhr.

9. Am **28. und 29. Juli** wird zum 11. Mal **der Pilgerweg „Grenzwege sind Versöhnungswege“** stattfinden.

10. Für die Termine der **Lichtblickgottesdienste** beachten Sie bitte die Beilage!

